

H 38

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
23. Jahrg. Wien, Freitag, 19. Dezember 1913.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 19. Dezember.

Vorsitzende: Egm. Dr. Weiskirchner, VB. Hierhammer und VB. Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird die Herstellung einer Eisenbetondecke an Stelle der schadhaften Trandecke in der Feuerwehrzentrale am Hof mit dem Betrage von 950 K genehmigt.

StR. Schner beantragt den Ankauf eines Oelportraits Ladislavs Pyrkers für die städtischen Sammlungen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird die Legung eines 100 m/m Rohrstranges im 21. Bezirk Steinhilfengasse mit den Kosten von 4600 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird dem Personale des Zentralmeldungsamtes der Polizeidirektion in Wien wie alljährlich ein Betrag von 2000 K als Remuneration für die permanente Evidenzhaltung der Wohnungsveränderungen der Wähler bewilligt.

Weihnachtsfeier Im Festsaale des Rathauses fand gestern die Christbaumfeier für Kinder von Angestellten der städtischen Straßenbahnen und der städtischen Stellwagenunternehmung statt. Der große Saal in dessen Turmische ein prächtiger Christbaum mit riesigen Dimensionen und feenhaft beleuchtet aufgestellt war, war dicht gefüllt. Fast 500 Kinder wurden beteiligt und ein Komitee, welches aus Angestellten der städtischen Straßenbahnen und deren Frauen sich gebildet hatte, war mit den ziemlich umfangreichen Vorarbeiten betraut. Der Feier wohnten bei: Bürgermeister Dr. Weiskirchner, die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß mit ihren Gattinnen, eine Anzahl von Gemeinderäten, Funktionäre des Magistrates, die Direktoren der städtischen Unternehmungen, und die Oberbeamten der Straßenbahnen und Stellwagenunternehmung. Die Feier wurde eingeleitet durch den Vortrag des Krönungsmarsches durch die Kapelle des Musikvereines der städtischen Straßenbahnen unter der Leitung des Kapellmeisters Herzog. Direktor Spängler hielt eine Ansprache an den Bürgermeister und die Kinder und schloß mit einem stürmisch aufgenommenen Hoch auf den Bürgermeister. In seiner Erwiderung wies dieser auf das heuer stattgehabte 10 jährige Jubiläum der Straßenbahnen hin. Die Festlichkeiten aus diesem Anlasse haben ihn tiefgerührt und hoch erfreut. Durch diese Weihnachtsfeier soll der innige Zusammenhang der städtischen Unternehmungen und dem Rathaus erwiesen werden. Der Bürgermeister erklärte, er sei über die Wünsche der Angestellten der Straßenbahnen genau unterrichtet, und es sich bemühen, Mittel und Wege zu finden, daß denselben wenigstens teilweise entsprochen wird. Er rechne aber andererseits auf die treue Mitarbeit der Straßenbahner, damit der Verkehr in unserer Stadt als ein mustergiltiger bezeichnet werde. Es folgten dann Vorträge des ersten Männergesangsvereines der städtischen Straßenbahnen unter der Leitung des Chormeisters Burgeschwieger. Zwei der beteiligten Kinder Antonie Mader und Friedrich Skacel sprachen dann ein von Franz Rauscher verfaßtes Festgedicht und nachdem die Kinder noch ein Weihnachtslied gesungen hatten dankte die Vorsterherin der Frauenkollekte Frau Gratzl dem Bürgermeister und dem Gemeinderäte sowie allen Gönnern für die Ermöglichung der Feier auch Leuer u. zw. in großem Umfange veranstalten zu könne. Bürgermeister Dr. Weiskirchner brachte sodann ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus, und nach der Absingung der Volkshymne erfolgte die Verteilung der Gaben.

Vom Hohen Markt Gestern fand eine Sitzung des Approvisionierungsausschusses statt, in welcher mehrere laufende Angelegenheiten erledigt wurden, unter anderen wurde auch die durch die Ausgestaltung des Platzes „Hoher Markt“ vor dem Neubau der Versicherungsanstalt „Anker“ gegebene Situation für den dort befindlichen Markt besprochen.

Die Märkte in der Weihnachts- und Neujahrswoche Die Statthalterei hat hinsichtlich der Abhaltung der Viehmärkte auf dem Zentralviehmarkte St. Marx in der Weihnachts- und Neujahrswoche folgendes verfügt: Die Rinderhauptmärkte werden an den normalen Markttagen, d. i. am Montag, den 22. bzw. 29. Dezember 1913 abgehalten; die Rindernachmärkte entfallen. Der Kontumazmarkt für Rinder wird in der Weihnachtswoche auf Samstag, den 27. Dezember verlegt, in der Neujahrswoche an den normalen Markttag d. i. am Freitag, den 2. Jänner 1914 abgehalten. Die Jung- und Stechviehmärkte (Nachmärkte) werden an den normalen Markttagen, d. i. am Montag, den 22. bzw. 29. Dezember abgehalten. Die auf Donnerstag den 25. Dezember bzw. 1. Jänner fallenden Hauptmärkte werden auf Dienstag, den 23. Dezember bzw. Mittwoch den 31. Dezember verlegt. Die Schweinhauptmärkte werden an den normalen Markttagen d. i. am Dienstag den 23. bzw. 30. Dezember abgehalten. Die auf Donnerstag den 25. Dezember bzw. 1. Jänner fallenden Schweine-(Nach-)Märkte werden auf Mittwoch, den 24. bzw. 31. Dezember verlegt. Die für die Rinderabfuhr vom Zentralviehmarkte nach dem 21. Bezirk festgesetzte Frist von 24 Stunden nach Marktschluß wird für den am 22. Dezember 1913 abzuhaltenden Rindermarkt auf 48 Stunden d. i. bis Mittwoch, den 24. Dezember 4 Uhr nachmittags erstreckt. Die für die Schweineabfuhr vom Zentralviehmarkte nach den privaten Schlachtereien im Stadtgebiete Wiens festgesetzte Frist bis längstens Donnerstag abends, wird für die am Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. Dezember abzuhaltenden Schweinmärkte bis Freitag, den 26. Dezember 12 Uhr mittags verlängert. Die angeordneten Schlachtungsfristen für die vom Zentralviehmarkte abgeführten Rinder und Schweine bleiben auch hinsichtlich der in der Weihnachts- bzw. Neujahrswoche 1913/14 abzuhaltenden Viehmärkte ohne Abänderung aufrecht.

Jubiläum Am 18. d.M. vollendete der Oberrechnungsrat der Stadtbuchhaltung Max Blessing sein 35. Dienstjahr. Aus diesem Anlasse wurden ihm zahlreiche Ovationen dargebracht. In seinen mit Bewilligung des Stadtrates von der Stadgartendirektion festlich geschmückten Arbeitszimmer beglückwünschte der Direktor der Stadtbuchhaltung Stieber in Anwesenheit der Oberrechnungsräte den körperlich und geistig überaus frischen Jubilar auf das herzlichste und wies auf die verdienstvolle und erfolgreiche Tätigkeit dieses allseits beliebten Beamten hin. Weitere gratulierten Rechnungsrat Fieber namens des Rechnungsratsgremiums und Rechnungsrat Paul im Namen des Vereines der Beamten der Wiener Stadtbuchhaltung. Oberrechnungsrat Blessing dankte den Erschienenen tief gerührt für die ihn so ehrenvollen und erfreuenden Glückwünsche.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Sonntag, den 21. d.M. um halb 10 Uhr vormittags: Asperges, Choral, Introitus: Rorate von Albrechtsberger, Messe in g von Habert, Graduale: Prope est von J. J. Fux, Offertorium: Ave Maria aus dem Klosterneuburger Codex, Communio: Ecce virgo von J. J. Fux, Tantum ergo: Genitori von Habert.

Direktortitel Der Minister für Kultus und Unterricht hat dem Oberlehrer an der allg. Volksschule für Knaben- und Mädchen 12. Bezirk Meissnergasse 1 Josef Mats in Anerkennung seiner vieljährigen und ersprießlichen Wirksamkeit im Dienste der Schule den Direktortitel verliehen.

Erledigte Schulleiterstellen Im Wiener Schulbezirke kommen die Stelle eines Direktors an der Bürgerschule für Knaben 14. Bezirk Sechshausenstraße 71 und die Stelle eines Oberlehrers an der Volksschule für Mädchen 10. Bezirk Hebbelplatz 2 zur Besetzung. Die an den Stadtrat zu richtenden Gesuche sind bis 10. Jänner 1914 bei der unmittelbar vorgesetzten Bezirkesektion des Bezirkeschulrates einzureichen.